

## **FC Germania Friedrichstal**

### **Wichtige Ereignisse seit der Vereinsgründung**

#### **1913**

Gründung des FC Germania Friedrichstal im Gasthaus „Hirsch“ am 23.11.1913  
13 junge Männer wagen den großen Schritt !  
Erster Vereinsvorstand: Hugo Lichtenwalter (1913-18)

#### **1914**

Der Kriegsausbruch (1. Weltkrieg 14-18) erschüttert den jungen Verein

#### **1915**

Spielbetrieb eingestellt. Spieler zum Kriegsdienst eingezogen!

#### **1917**

Erste Trikots angeschafft. Schwarz-Weiß wird zur Vereinsfarbe.

#### **1919**

Erste Versammlung nach dem Krieg (2.April).  
Neuen Vorstand gewählt (19. Juli ) wegen Streitigkeiten in der Vorstandschaft.  
Oskar Giraud übernimmt Vereinsführung.Theateraufführung im Waldhorn (20.12.)

#### **1920**

Generalversammlung im Gasthof „Waldhorn“ am 11.1.  
Abschluss einer Unfallversicherung beim „Deutschen Versicherungsverein“ in Stuttgart.  
Waldstück gepachtet an der Straße Staffort – Leopoldshafen, in Eigenarbeit gerodet  
und Fußballplatz angelegt. Verein blüht auf.

#### **1921**

Einweihung des ersten Fußballplatzes mit Austragung einer Pokalrunde.  
Mit Fahrrädern und Pferdewagen werden auswärtige Spielorte angesteuert.

#### **1922**

Rücktritt des 1.Vorsitzenden und des Spielführers. Berthold Borel führt den Verein weiter. Aufstieg von der C- Klasse in die B-Klasse.  
Mit Herrn Weißbecher erster Trainer des FCG verpflichtet  
Aufnahme in den Deutschen Fußballverband (Juli).

#### **1924**

Außerordentliche Mitgliederversammlung.  
Erneute Probleme innerhalb der Vereinsführung: Abwahl des 1.Vors. Emil Borell und Ausschluss aus dem Verein. Darauf Austritt des 2.Vors. Otto Herlan. Gustav Greule wird neuer Vorstand.  
Feier des 10 jährigen Bestehens mit Festbankett im „Waldhorn“. Mitwirkung der beiden Gesangsvereine Liederkranz und Sängerbund ( 3. Mai).

**1925**

Austritt aus dem Süddeutschen Fußballverband wegen zu hoher Kosten (Inflation in Deutschland)

Max Borel wird Vorsitzender.

**1926-1927**

Ruhen des Spielbetriebes

**1928**

In der Generalversammlung wird beschlossen, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen (22. Februar). Alfred Borel 1. Vorstand

Wiedereintritt in den Süddeutschen Fußballverband.

**1929**

Verpflichtung eines neuen Trainers: Herr Hartmann von Phönix Karlsruhe.

1. Mannschaft bestreitet im Phönix-Stadion des Vorspiel gegen die Phönix Reserve und verliert mit 1: 4 Toren. Hauptspiel: Phönix gegen den Freiburger FC

**1931**

Endspiel der 1.Mannschaft um die Bezirksmeisterschaft gegen den FV Linkenheim, das Linkenheim gewinnt und Meister wird. 1300 Zuschauer sehen das Spiel.

**1932**

Bau des ersten Clubhauses.

**1933**

Clubhauseinweihung zu Pfingsten 1933. Bürgermeister Borell hält die Festrede.

1. Mannschaft wird Meister in der B-Klasse. Endspiel gegen Neudorf nach Verlängerung mit 2:1 gewonnen. Aufstieg in die A-Klasse.

Meisterschaftsfeier am 30.7. im „Waldhorn“.

FCG wird auch noch Bezirksmeister in der B-Klasse Mittelbaden.

**1934**

Spieler Eugen Gorenflo wegen Körperverletzung im Spiel gegen Blankenloch vom

Amtsgericht KA zu 80 RM Geldstrafe verurteilt. Eingelegte Berufung hat Erfolg.

Abschluss einer Unfallversicherung bei der „Kölnischen Unfallversicherung AG“.

23. Dez. Theateraufführung in der „Linde“.

**1938**

25.Februar: Der Ortsgruppenleiter der NSDAP bestimmt Otto Adolf Gorenflo zum „Vereinsführer“

Abstieg in die Kreisklasse 2

**1939 – 1945**

Ruhen des Spielbetriebes (2.Weltkrieg), bis auf einzelne Turnierspiele

**1945**

1. Dez.: Vereinsvertreter der Sportvereine treffen sich in Karlsruhe zur Entgegennahme der Richtlinien der Militärregierung. RA Dr. Kessler referiert über die Gründung des „Süddeutschen Sportbundes“.

4. Dez.: Treffen einiger FC Mitglieder bei Arthur Lacroix. Umgründungsvorbereitungen zur neuen Sportorganisation in Friedrichstal getroffen. Zusammenschluss aller Sportfreunde wird angestrebt. Der FC Germania soll nicht mehr Germania heißen, sondern den Namen „Sportfreunde Friedrichstal“ bekommen.

**1946**

1. Jan. Umgründungsversammlung im Gasthaus „Waldhorn“. Der FC Germania wird umgetauft in „Sportfreunde Friedrichstal“. Helmut Hengst 1. Vorstand.

**1947**

Franz Borel übernimmt die Vorstandschaft in schwierigen Zeiten.

5. Jan.: Erste Mannschaft bestreitet das Vorspiel des Oberligaspiels Phönix Karlsruhe - Stuttgarter Kickers (3:2). Gegner ist die 2. Mannschaft von Phönix. (3:3).

April: Einfriedung des Sportplatzes.

August: Friedrichstal wird der A-Klasse zugeteilt.

**1948**

Feb.: Friedrichstal wird Meister der A-Klasse.

Clubhaus wird umgebaut. Ausgaben 7511 DM. (Umkleideraum eingerichtet und neue Überdachung)

**1949**

Alt-Herren-Mannschaft ins Leben gerufen: Spiel gegen Untergrombach (2:1).

Herbst: Anpflanzung von Kastanien- u. Lindenbäumen am Sportplatzgelände.

**1950**

Otto Ratz 1. Vorstand

10. Juni Ausflug mit Bussen zum Bodensee (80 Teilnehmer).

**1951**

Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht KA : wieder mit dem alten Vereinsnamen „Fußballclub Germania Friedrichstal“.

**1953**

Otto Gorenflo übernimmt Vorsitz

Mai: Vierzigjähriges Bestehen gefeiert.

**1955**

Prof. Dr. Willy Meyer zum 1. Vorstand gewählt

Bepflanzung der Sportplatzumgebung.

Errichtung eines größeren Clubhauses. Anbau eines Wirtschaftsraumes, Umbau der Umkleide- u. Duschräume, Aufstockung des Gebäudes und Einbau einer Wohnung.

**1957**

Kündigung des Clubhauspächters G. Barie

Aug: Verein übernimmt die Bewirtschaftung des Clubhauses in eigener Regie

Sept.: Alfred und Klara Hornung neue Pächter.

**1958**

Rudolf Füßler neuer Vereinsvorsitzender

Mai: Gedenkstein für die Gefallenen aufgestellt und eingeweiht

A-Jugend wird Staffelleister

**1961**

Walter Meyer 1. Vorstand, Walter Seiler 2. Vorstand

DRK-Ortsverein Friedrichstal übernimmt die Erste-Hilfe bei Fußballspielen.

**1963**

Juni: 50-jähriges Jubiläum gefeiert. (1. Bundesliga in der BRD eingeführt)

Festgottesdienst am 9.6.63 mit Pfarrer Rupp.

Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal durch 1.Vors. Rudolf Füßler.

Festbankett am 15.6.63 im Festzelt am Sportplatz unter Mitwirkung der beiden Gesangsvereine Liederkranz und Sängerbund, sowie der Trachtenkapelle Böhmerwald. Verleihung der Ehrenplakette des DFB durch den Vorsitzenden des Badischen Fußballverbandes Fritz Meinzer. Ehrungen von Mitgliedern und Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Juli: Brunnen gebohrt zur Wassergewinnung für eine Beregnungsanlage. Es werden Rohre um den Sportplatz installiert. Pumpe und Schläuche angeschafft, sowie die notwendigen Beregnungsgeräte gekauft.

Ein zweites Spielfeld wird angelegt mit Aschenbahn. Einzäunung fertiggestellt. Bäume eingepflanzt. Zufahrtsweg zum Clubhaus geteert.

Trainer Scheib verlässt Friedrichstal. Rücktritt von zwei Spelausschussmitgliedern.

Krise in der Mannschaft. Verpflichtung des neuen Trainers Manfred Eglin (Olympia-Torwart in Melbourne)

Okt.: Besuch aus Schweden. FC Alvesta, eine Woche zu Besuch in Friedrichstal. Theo Herling knüpft die Fäden zu den schwedischen Freunden. Freundschaftsspiel endet 2:1 für die Schweden.

**1964**

Neuen Pachtvertrag mit den Wirtsleuten Hornung abgeschlossen.

Trainer Eglin holt neue Spieler (Studenten) nach Friedrichstal.

Juli: Reise nach Alvesta in Schweden - Gegenbesuch der 1.Mannschaft mit einigen Mitgliedern, darunter auch der 1.Vors.Rudolf Füßler.

**1965**

Zweites Spielfeld seiner Bestimmung übergeben.

Französische Fußballmannschaft des FC Clairvaux mit ihren Präsidenten zu Gast in Friedrichstal. Freundschaftsspiel FCG - FC Clairvaux 4:1. DRK-Friedrichstal führt in der Halbzeitpause Erste-Hilfe Übungen vor, speziell auf Fußballspielverletzungen zugeschnitten.

B-Jugend wird Kreismeister. In 21 Spielen 100 Tore geschossen und nur ein Gegentor bekommen. Das Endspiel wird gegen den KSC mit 3:1 gewonnen.

Sportfest: zum ersten Mal spielt eine Friedrichstaler Damenmannschaft gegen die Damen aus Zeutern (0:4)

A-Jugend wird Staffelleister.

**1966**

Das alte Hauptspielfeld wird instandgesetzt. (Boden aufgerissen, planiert und neu eingesät). Flutlichtanlage errichtet auf Platz 2 mit 8 Lichtmasten.

Platzumzäunung fertiggestellt.

C-Jugend Staffelleister: Trainer Theo Herling.

D- Jugend Staffelleister: Trainer Rolf Erndwein

Reise nach Frankreich. Gegenbesuch beim FC Clairvaux. Das Freundschaftsspiel gewinnen die Franzosen mit 4:0.

**1967**

Bei der Generalversammlung wird erstmals ein dritter Vorstand gewählt für Sonderaufgaben, insbesondere für die Erhaltung und Verschönerung der Sportanlage sowie der Instandhaltung der Gebäude.

Parkplatz angelegt an der Straße Leopoldshafen-Staffort.

Kassenhäuschen gebaut.

Bürgermeister Hornung erteilt Zusage für die Benutzung des gemeindeeigenen Rasenmähers.

Ehrenmitglied Dr. Pollich als Sportarzt verabschiedet (Wohnungswechsel).

C-Jugend wird erneut Staffelleister mit 24:0 Punkten, auch die D-Jugend mit 17:3 Punkten.

**1968**

Umbauarbeiten an der Platzanlage begonnen. Stehplatzstufen gebaut.

Die erste Mannschaft wird Staffelleister der A-Klasse und steigt auf in die 2.Amateurliga (37:11 Punkte) Meisterschaftsfeier am 2.6. in der „Linde“. Bürgermeister Hubert Hornung überbringt die Grüße der Gemeinde Friedrichstal. Kreisfachwart Göring die Glückwünsche des Sportkreises Karlsruhe und verleiht dem Spielführer Martin Rupp die Ehrennadel des Kreises Karlsruhe. Der 1. Vorsitzende Rudolf Füßler überreicht den Spielern die silberne Ehrennadel des Vereins und jedem eine goldene Armbanduhr.

Trainer Eglin erhält einen Geschenkkorb.

A-und B-Jugend werden Staffelleister

Sportfest mit offizieller Einweihung des neu ausgebauten Spielfeldes. (10.6.) Schlagerspiel Hardtauswahl gegen KSC.

Freundschaftsspiel (28.7.) gegen FC Annescy/Frankreich. Die Einnahmen werden der Ev. Kirche gespendet

Rücktritt des Jugendleiters Theo Herling. Manfred Barie neuer Jugendleiter

**1969**

Ehrenabend (26.7.) im Gasthaus „Linde“ mit Tanz. Ehrungen für 40- u.25- jährige Mitgliedschaft.

Rudolf Füßler nochmals bereit, den Vorsitz des Clubs zu übernehmen.

**1970**

Prof. Dr. Gerd Ratz neuer Vorstand.

Bauvorhaben eingeleitet. Bauausschuss gegründet unter Vorsitz von Berthold Mahler.

Projekt: Bau eines Sanitärtraktes mit Anliegerwohnung. Baubeginn im Mai, Richtfest am 18. Oktober

Erstes Ortsturnier auf Kleinfeld ausgetragen. 16 Vereine bzw. Firmen aus Friedrichstal nehmen an dem Turnier teil. Turniersieger wird der CVJM.

Erfolgstrainer Eglin verlässt den FC Germania. Neuer Trainer Ludolf Hyll, Wolfgang Alker Co-Trainer.

A-Jugend Staffelmeister, Kreismeister und Pokalsieger.

Altherrenabteilung AH gegründet. Dreier-Gremium mit Führung beauftragt.

Satzung des Vereins neu überarbeitet.

**1971**

Ehrenrat ins Leben gerufen.

Fertigstellung des Sanitärtraktes im Juni. Wohnung soll 1972 fertig sein.

Verhandlungen mit Liegenschaftsamt wegen Kauf des bebauten Grundstücks. Kaufabschluss im Juni. FCG ist Eigentümer des überbauten Geländes.

Gemeinde Friedrichstal erwirbt das Gelände der Zufahrtswege zum Clubhaus des FCG.

Jugendleiter legt sein Amt nieder. Hermann Jakob neuer Jugendleiter.

Ehrenabend mit Tanz in der Sängerkhalle

**1972**

Jugendabteilung erhält Selbstverwaltung. Jugendleiter führt erste Papiersammlung durch, um Geld in die Jugendkasse zu bekommen.

Lothar Seith löst Hermann Jakob als Pressewart ab.

Wohnung über dem Sanitärtrakt fertiggestellt im Dezember.

Einweihung des Gebäudes mit 2 Umkleieräumen, 2 Duschräumen, 1 Schiedsrichter-raum, 2 Toiletten, 1 Sanitätsraum und der Wohnung, sowie des neben der Wohnung befindlichen FCG - Geschäftszimmers. Der Jugendraum im Keller ist noch nicht fertiggestellt. Wert des Objekts: 350.000 DM.

Gelände für Parkplätze an der Straße Leopoldshafen - Staffort gepachtet. Parkplätze hinter dem Clubhaus geschaffen.

Lautsprecheranlage installiert und in Betrieb genommen

Tennisabteilung gegründet.

Gründungsversammlung am 11.3.72 im Gasthaus „Wildpark“. Dr. H. Groh wird zum 1. Abteilungsleiter gewählt. Aufnahme in den Bad. Tennisverband am 4.12.72

Fertigstellung von 2 Tennisplätzen im Juni Spielbetrieb begonnen.

Tennisabt. hat 60 Mitglieder.

Die 1. Mannschaft des FCG wird Staffelmeister der 2. Amateurliga.

Aufstieg in die 1. Amateurliga, dritthöchste Spielklasse, höchste Amateurklasse.

Meisterschaftsfeier in der Sängerkhalle am 19.5.72.

Berlinreise der A- Jugend unter Trainer Heckmann, und Schwedenreise nach Värnamo.

**1973**

Stadionzeitung „Hatrick“ wird von einigen aktiven Spielern gegründet. Anlass ist das Freundschaftsspiel gegen Borussia Mönchengladbach.

Bandenwerbung begonnen.

A-Jugend beteiligt sich am Jugendturnier in Ludwigsburg.

Jugendfreizeit auf dem Herzogenhorn

AH-Turnier durchgeführt

AH-Ausflug nach Rheinfeldern

Helmut Kafka (Ex KSC-Profi) neuer Trainer

**1974**

Franz Gelmar zum Vorstand gewählt

Abstieg von der 1. AL in die 2. AL

Tennisabteilung führt Juxturnier mit Familienabend durch.

E-Jugend aufgebaut.

Auftritte der E-Jugend und der AH-Mannschaft bei der Einweihung der Sporthalle.

Verlegung von Stromkabeln vom Transformatorhaus zum Clubhaus.

Spendenaktion durchgeführt.

**1975**

Sondersitzung der Vorstandschaft wegen Austragung eines Stutenseepokals. Die Gemeinden Blankenloch, Friedrichstal, Spöck, Staffort und Büchig werden im Rahmen der Gemeindereform zur Gemeinde Stutensee zusammen geschlossen. Erster Austragungsort des Stutenseepokals ist Blankenloch. FC Spöck wird Pokalsieger.

Ehrenabend (Nov. 75) in der Halle des Kleintierzuchtvereins. Ehrungen vorgenommen und Ernennung zu Ehrenmitgliedern ausgesprochen.

Die 1. Mannschaft der Tennisabteilung wird Meister in Ihrer Klasse.

Gerätehaus an der Tennisanlage erstellt.

Tennisabteilung beschließt Erweiterung der Tennisanlage auf drei Plätze.

Masseur verpflichtet.

**1976**

Oskar Füzler übernimmt Vorstandsamt.

Einweihung der neuen Tennisplätze.

Die 1. Mannschaft kämpft um den Erhalt der 2.AL. Entscheidungsspiel in Untergrombach gegen den VFR Kronau gewonnen.

Austragung des Stutenseepokals in Friedrichstal. Feuerwehrkapelle spielt in der Halbzeit des Endspiels auf. Endspiel: FCG gegen Blankenloch (1:4)

Trainerwechsel: Trainer Kertesz verlässt den FCG. Wolfgang Alker wird neuer Trainer.

Verabschiedung des Pächterehepaares Hornung.

Ab Juli 76 Bewirtschaftung des Clubhauses in eigener Regie weitergeführt. Konzession beantragt.

Neueinteilung der Amateurklassen und Bezirksklasse geschaffen.

Die acht Letztplatzierten der 1. AL und die acht Erstplatzierten der 2. AL werden zu einer Liga zusammengefasst.

Außerordentliche Mitgliederversammlung (3.12.76).

Neubau eines Clubhauses beschlossen. Architekt Emil Füzler mit der Planung beauftragt.

F- Jugend gebildet. Winfried Heckmann Trainer. Jugendabteilung betreut 130 Jugendliche in 8 Mannschaften. Die Jüngsten sind 7 Jahre alt.

**1977**

Aufstellung einer Baracke zur Weiterführung der Gastwirtschaft. Beginn des Bauvorhabens (21.3). Abriss des alten Clubhauses. Erstellen des Rohbaus des neuen Clubhauses. Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes in der Baracke.

Freundschaftsspiel unserer 1. Mannschaft gegen den KSC (14.4.77).

Jürgen Weidland (Ex-KSC-Profi) wird neuer Trainer

Kreistag des Fußballkreises Karlsruhe in der Sängershalle ausgerichtet.

Die erste Mannschaft gewinnt zum ersten Mal den Stutensepokal beim TV Spöck.

Richtfest des neuen Clubhauses.

AH-Mannschaft fährt nach St Riquier/Frankreich. –Urheimat der Friedrichstaler Hugenotten- Das dort ausgetragene Fußballspiel endet 9:0 für die AH Friedrichstal. Ortsvorsteher Emil Füssler und einige Ortschaftsräte haben erste Gespräche über partnerschaftliche Beziehungen der beiden Gemeinden geführt.

**1978**

Fertigstellung des neuen großen Clubhauses. Einweihung am 31.3.78. Gleichzeitig Beendigung der Eigenbewirtschaftung. Verpachtung des Clubhauses an Norbert Illmann und Ehefrau am 1.4.78. Abriss der Baracke. Sie diente ein Jahr als Kantine („Cafe Viereck“)

Die erste Mannschaft des FCG wird Meister in der 2. Amateurliga. Meisterschaftsfeier am 19.05. 78 in der Sängershalle.

Die Germanen spielen nun in der neugegründeten Verbandsliga Nordbaden (13 Jahre lang !)

Der FC Germania wird zum 2.Mal Pokalsieger des Stutensepokals in Büchig.

C-Jugend wird Meister in ihrer Staffel.

Die neue F-Jugend wird auf Anhieb Meister in ihrer Staffel.

Die Herren- und Damenmannschaften der Tennisabteilung schafften den Aufstieg bei den Medienspielen.

Ausflug der 1. Mannschaft nach Hamburg, in die Heimatstadt des Trainers Jürgen Weidland.

Theaterbesuch unsrer Jüngsten – E und F Jugend im Badischen Staatstheater.

Abwasserdruckleitung vom Clubhaus zum Hauptsammler im Ort verlegt.

Neue Tore aus Aluminium aufgestellt.

**1979**

Heinz Ruppenstein neuer Trainer

Bau einer Kegelbahn: Fertigstellung (19.6.1979)

Gründung der Sport-Kegelabteilung (19.6.79)

C1 und E-Jugend werden Staffelleister.

Jugendfreizeit auf dem Feldberg.

Duschanlagen erneuert.

Erster Kickerball im Clubhaus mit Büttenreden und Ballettvorführungen.

Sportfest mit Ortsturnier, Disco-Abend, Hausfrauennachmittag und Bunter Abend mit Publikumsspielen.

Jugendweihnachtsfeier.

**1980**

Einweihung von drei neuen Tennisplätzen

Installierung der neuen Flutlichtanlage.

Verlängerung der Kegelbahn

Meldung einer 1. Mannschaft in die Kegler-Kreisliga. Beitritt der Sportkeglerabt. in den Badischen Kegelerverband.

Erstes Ortsturnier der Kegelabteilung mit 45 Mannschaften.

Tennisabt. stellt neue 2. Damen- und 3. Herrenmannschaft auf, die auf Anhieb den Aufstieg in die nächst höhere Klasse schaffen.

Sportfest mit Ortsturnier, Disco- u- Bunter Abend.

A-Jgd. Spiel gegen Philippinische A-Jgd.-Nationalmannschaft.

Pächterwechsel zum 31.12.80

**1981**

Kickerball im Clubhaus mit Krönung des Spielers des Jahres.

Neue Organisationsform der Verwaltung eingeführt. Neben dem Spielausschuss werden folgende Ausschüsse gebildet: Finanz,-Technischer,-Veranstaltungsausschuss und Ausschuss für Außenanlagen.

Trainer Albert Süß während der Spielrunde entlassen.

Pächterwechsel von Norbert Illmann zu Lucie Bender.

Kegelortsturnier durchgeführt.

Tennisabt. plant Bau eines Sanitärtrakts. Architekt Emil Füzler mit der Planung beauftragt.

**1982**

Franz Gelmar 1.Vorstand

10-jähriges Jubiläum der Tennisabteilung. Abt. beginnt mit dem Bau des Sanitärtraktes.

Teilnahme am Friedrichstaler Straßenfest, Drei Höfe werden belegt. (Hauptverein, AH-Abt. und Tennisabt.).

Teilnahme am Vereinswettsingen beim Liederkranz Friedrichstal.

Fallschirmspringer bringt Ball aus der Luft für das Spiel FCG - Neckargerach.

A-Jugend (Spielgemeinschaft FCG und SV Blankenloch) wird Staffel- und Kreismeister.

Zwei Garagen gebaut.

**1983**

Heiner Lust übernimmt Vorstandsamt

70-jähriges Jubiläum gefeiert. Während des Sportfestes wird ein Ehrenabend veranstaltet und verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Stutenseepokal: FCG holt den Pokal gegen den SV Staffort.

Wassereinbruch in Kegelbahn. Renovierung der Kegelbahn durch umfangreiche Eigenleistung.

Entkalkungsanlage installiert.

**1984**

Manfred Bolle neuer Vorsitzender  
 Pächterwechsel. Lucie Bender kündigt zum 31.12.83. Wirtschaftsbetrieb bis Ende Februar in eigener Regie durchgeführt.  
 C 1 Jugend Staffelleister mit 32:0 Punkten und 109:11 Toren und Kreismeister des Kreises Karlsruhe. Auch die E-Jgd. Staffelleister  
 Tennisabt. veranstaltet Fahrradrallye rund um Stutensee.  
 Kegelabteilung schafft Aufstieg in Kreisklasse B. Kegeltturnier mit 40 Mannschaften durchgeführt.  
 Zwei Ehrenmitgliedernachmittage durchgeführt. Gelungene Weihnachtsfeier im Clubhaus veranstaltet.  
 Spiel unserer 1. Mannschaft gegen eine schwedische Mannschaft aus Montale  
 Neue Pächter ab 28.02. Bernd Erbrecht und Vivien Schepp übernehmen das Clubhaus.  
 Trainerwechsel: Gerd Ortlieb verlässt der Verein. Josef Guth neuer Trainer ab Juli.

**1985**

FCG wird Kreispokalsieger und qualifiziert sich zur Teilnahme am Badischen Fußballpokal. 1. Mannschaft wird erneut Stutenseepokalsieger.  
 Teilnahme der B- Jugend am internationalen Pfingstturnier in Angera/ Italien.  
 FCG im Endspiel des Badischen-Fußball-Pokals, gegen SV Sandhausen verloren.  
 Pächterwechsel, Fam. Münster übernimmt am 1.6.85 das Clubhaus.  
 Jugendfreizeit in Österreich und Spanien.  
 Beteiligung am Jubiläum des MGV Sängerbundes.  
 Abstieg der Sortkegler  
 Teilnahme am Friedrichstaler Straßenfest.  
 Unsere 2. Mannschaft spielt ab der Runde 85/86 in der B-Klasse.  
 Tennisabteilung lässt zwei Plätze mit Kunstrasen beschichten.  
 Rücktritt des 1.Vorsitzenden Manfred Bolle (Nov.85)

**1986**

Generalversammlung am 6.1. gescheitert, weil ein 1.VS nicht gefunden werden konnte.  
 Weitere Mitgliederversammlung am 14.2. erfolgreich durchgeführt. Erneut Prof. Dr. Gerd Ratz Vorsitzender des FCG.  
 Trainer Josef Guth am 13.0 fristlos entlassen. Trainer Gerd Ortlieb am 14.3. verpflichtet.  
 Bausteinaktion durchgeführt. Wandkacheln mit Namenszug für 120 DM angeboten.  
 Spielerausflug der 1. u. 2. Fußballmannschaft nach Waldshut-Tiengen (Mai).  
 Jugendfreizeit A- und B-Jugend in Benidorm/Spainien, C- und D-Jugend im kleinen Walsertal/Österreich.  
 1. Fußballmannschaft bei der Sportlerehrung der Gemeinde Stutensee mit „Großer Bronzemedaille“ ausgezeichnet (Juni).  
 Schiedsrichter und FC Mitglied Hans Fux wird Bundesliga-Schiedsrichter(2.BL)  
 Sportfest mit Ortsturnieren im Fußball und Kegeln vom 1.-4. August.  
 Aufstieg Tennismannschaft Herren I von der Kreisliga I in die Bezirksklasse I.  
 Rücktritt des 1.Vors. Prof. Gerd Ratz (Dez. ). Hans-Peter Liebig übernimmt die Vereinsführung bis zur GV am 6.1.87. Rücktritt des Spielausschussvorsitzenden Wolfgang Hengst. Position übernimmt Ralf Heinzelmann.  
 Überholung der drei ältesten Tennisplätze in Angriff genommen.  
 Ausbau eines Umkleideraumes mit Installation von 2 Duschen im Kellergeschoss des Clubhauses für die Kegler begonnen (Dez).  
 Vier aktive Fußballspieler tragen Ehrenmitglied und ehem. 1.Vs. Prof. Dr. Willy Meyer zu Grabe (22. Nov.)  
 Weihnachtsfeiern der Senioren und Jugend veranstaltet (Dez) .

**1987**

Erich Borell wird 1. Vorstand, Heinz Ott Spielausschussvorsitzender. Wolfgang Hengst übernimmt das Amt des Vorsitzenden des Festausschusses zur Vorbereitung und Durchführung des 75-jährigen Vereinsjubiläums.

Neuer Trainer wird für das Spieljahr 87/88 Siegfried Kammerer.

Trotz intensiver Sparmaßnahmen gelingt es dem Spielausschussvorsitzenden Heinz Ott die 1. Mannschaft für das Spieljahr 87/88 zusammenzuhalten.

Die 1. Fußballmannschaft wird bei der Sportlerehrung der Gemeinde Stutensee mit der Großen Bronzemedaille für die Erringung des 3. Tabellenplatzes 85/86 in der Verbandsliga Nordbaden ausgezeichnet.

Hans Fux wird Schiedsrichter in der 1. Bundesliga !

Die C-Jugend wird Badischer Fußballmeister.

Die 1. Kegelmannschaft und die 2. Tennismannschaft Herren erreichen den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Die Bänke für die Reservespieler auf Platz 1 werden mit einem Schutzhäuschen versehen.

**1988**

75jähriges Vereinsjubiläum

Der Vorstand von 1987 bleibt auch im Jubiläumsjahr im Amt, so dass die Vorbereitungen zum Jubiläum kontinuierlich fortgeführt werden konnten.

Die erstellte Festschrift gibt Auskunft über die 75-jährige Vereinsgeschichte und wird am Ehrenabend (16.4.88) in der Sängerkapelle präsentiert. Die Festansprache hält Ortsvorsteher und Ehrenmitglied Emil Füßler. Glückwünsche zu diesem Jubiläum werden vom Landkreis, dem Badischen Sportbund, dem Badischen Fußballverband, der Gemeinde und befreundeten Vereinen überbracht. Ehrungen von Mitgliedern durch den Verband und durch den Verein sowie Ernennung von neuen Ehrenmitgliedern sind für einen Ehrenabend obligatorisch.

Das Jubiläumssportfest (28.5. bis 6.6) mit 10 Tagen Dauer das längste in der Vereinsgeschichte eröffnet die 1. Mannschaft mit dem Hauptspiel gegen die Bundesligamannschaft des KSC. Höhepunkte im großen Festzelt: „Bayerischen Abend“ und Abend der Friedrichstaler Ortsvereine.

Sportliches:

Die 1. Mannschaft belegt in der Verbandsliga den 10. Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft wird souverän Meister und steigt in die Kreisklasse A auf. Als Trainer verpflichtet der Verein Werner Knaus, Uwe Kaiser für die 2. Mannschaft zuständig. In der Jugendabteilung stehen zum Jahresende die A- und B-Jugend auf dem Sprung in die höchste Jugendspielklasse.

Die 1. Kegelmannschaft schafft den erneuten Aufstieg.

Im Jubiläumsjahr 88 baut der Verein die Kegelbahn aus, die Umkleidekabinen werden mit Holzdecken versehen und das Clubhaus sowie die Platzanlage „herausgeputzt“.

Mit dem Ehepaar Becker werden neue Clubhauspächter verpflichtet.

Die Kreditaufnahme muss für den Ausbau der Kegelbahn erweitert werden. Die Verbindlichkeiten des FCG belaufen sich auf 412.000 DM. Vom Gewinn der Festschrift können 13.000 DM der Schulden abgebaut werden.

**1989**

Wie schon 1986 scheitert die Generalversammlung am 6.1. bei den Neuwahlen. Erst am 17.3. findet sich ein neuer Vorstand wieder mit Erich Borell als 1. Vorsitzenden. Wolfgang Hengst wird 2. Vorsitzender. Es können Schulden in Höhe von 37.000 DM getilgt werden. Der Ehrenrat erarbeitet eine Ehrenordnung.

Das Germania - Gärtle auf der verlängerten Kegelbahn wird eingeweiht.

Trainer Knaus wird im November 89 entlassen.

Die 1. Mannschaft kann nur mit fremder Hilfe den Abstieg aus der Verbandsliga vermeiden, während die 2. Mannschaft wieder in die B-Klasse absteigen muss. Die A- und B-Jugend schafft den Aufstieg in die höchste Jugendspielklasse.

Der Jugendspieler Jens Nowotny spielt in der U16 Jugendnationalmannschaft.

Die 2. Kegelmansschaft steigt in die nächst höhere Spielklasse auf.

Die Tennisabteilung kann keine Herrenmannschaft zur Verbandsrunde melden.

**1990**

Abstieg der 1. Mannschaft aus der Verbandsliga nach 13 Jahren Zugehörigkeit.

Gerd Reb wird Spielausschussvorsitzender und Heinz Ott trainiert die Mannschaft.

Trotz steigender Zinsen können die Schulden um DM 12.000,- getilgt werden.

Die Jugendabteilung wird als eigenständige Abteilung wie Tennis, Kegeln und AH mit Abteilungsleiter, Stellvertreter, Schriftführer und Kassenwart geführt.

Der Jugendnationalspieler Jens Nowotny wechselt zur KSC-Jugend.

Ein Seniorenstammtisch wird ins Leben gerufen.

Im Clubhausnebenzimmer werden neue Pokalschränke und eine Theke installiert.

Beim Sportfest im Mai: 34 Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel geehrt.

Die AH - Abteilung wird von Willi Kaufmann übernommen.

Die 1. Kegelmansschaft wird Bezirksmeister und schafft den Aufstieg in die Landesliga.

Die Platzberegnungsanlage wird mit einer neuen Tauchpumpe und einer Wasserkano-ne ausgerüstet.

**1991**

Ein erneuter Abstieg der 1. Mannschaft kann knapp vermieden werden.

Die 1. Kegelmansschaft muss nach einem Jahr Zugehörigkeit wieder aus der Landesliga absteigen.

Nach 3 Jahren verlässt uns der Clubhauspächter Becker. Es dauert 9 Wochen, die in Eigenbewirtung überbrückt werden müssen, bis mit der Fam. Wiegratz neue Pächter gefunden werden.

An Hand der im Jahre 1989 erarbeiteten Ehrenordnung werden 27 Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel mit Kranz geehrt.

Bei der Generalversammlung kann der Posten für den Vorsitzenden des Vergnügungsausschusses nicht besetzt werden.

Die geplante Faschingsveranstaltung muss wegen des Golfkrieges ausfallen.

Das Sportfest wird ohne Festzelt, um Kosten zu sparen und mit einem erweiterten Clubhausvorbau durchgeführt. Zur Verbesserung des Rasens von Platz 1 wird im Frühjahr eine Schicht weißer Sand aufgetragen, was sich positiv auswirkt.

Die Finanzlage des FCG bleibt weiter angespannt. Trotzdem können ca.11.000 DM getilgt werden.

**1992**

Den 6. Tabellenplatz belegte die 1. Mannschaft im Spieljahr 91/92. Das abgelaufene Jahr bringt auch einen Führungswechsel mit sich. Sechs Jahre ununterbrochen ist der 1. Vorstand Erich Borell im Amt, was neuen Vereinsrekord bedeutet. Aber auch in den Abteilungen gibt es nach langjährigen Führungen Wechsel der Abteilungsleiter. Werner Borell gibt nach 10 Jahren das Amt des Chefs der Sportkegler ab. Jens Nowotny, der noch als Jugendlicher zum KSC wechselte, spielt nun in der Profimannschaft des KSC. Nach DFB-Satzung steht uns ein Betrag von DM 34.000,- zu. Der Betrag wird mit der Jugendpielgemeinschaft und dem SV Blankenloch aufgeteilt..

Der monatliche Ehrenmitgliedertreff, organisiert von Hermann Jacob, erfreut sich großer Beliebtheit.

Der Vorstand trägt sich mit dem Gedanken die Mietwohnung des Clubhauses als Eigentumswohnung zu verkaufen, um somit die enormen Zinsbelastungen zu reduzieren.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Hans Sulzbacher ist bereits 13 Jahre ununterbrochen im Amt.

Die Verbindlichkeiten des FC Germania belaufen sich auf DM 324.000,--.

**1993**

Gerd Reeb und Freimut Strentzsch sind die neuen Vorstände. Gerd Reeb ist gleichzeitig Spielausschussvorsitzender. Manfred Bolle wird Leiter der Tennisabteilung und Manfred Schaupp Leiter der Kegelabteilung.

Die 1. Mannschaft steigt von der Landesliga in die Bezirksliga ab und die 2. Mannschaft bestreitet wieder die Vorspiele gegen die jeweilige Zweite der Spielpartner.

Aufwendige Renovierungsarbeiten am Clubhaus und im Umkleidetrakt.

Einbau einer neuen Abwasserpumpe.

80-jähriges Jubiläum mit Ernennung von 10 weiteren Ehrenmitgliedern.

**1994**

Abstieg in Kreisliga A.

Viele Probleme im Jahr 94. Der 1. Vorsitzende, Gerd Reeb, findet kaum noch Unterstützung.

Das Sportfest ist finanziell eine Enttäuschung.

Vereinsausflug mit nur 10 Personen.

Wolfgang Hengst und Heinz Ott werden für über 800 Spiele geehrt.

Jahreshauptversammlung erstmals nicht an Dreikönig.

**1995**

Wolfgang Hengst übernimmt den Posten des 1. Vorsitzenden in einer sehr schwierigen Situation. Er genießt im Gegensatz zu seinem Vorgänger das Vertrauen der Mitglieder. Überdachung des Clubhausvorplatzes (federführend Gerold Körber) und des Germania-Gärtles.

Errichtung einer Doppelgarage.

Erneuerung der Pumpanlage für die Platzberegnung.

Einbau einer Hebeanlage im Kegelbereich.

Gründung des Fördervereins „Germania-Club“

Einführung des Ehrenmitgliedertammtisches mit Informationen des Vorstandes.

Trotz enormer baulicher Ausgaben kann ein Betrag von 10.000 DM getilgt werden.

Norbert Grimm, Abt. Leiter Tennis verstirbt im April unerwartet.

**1996**

Neuer Pachtvertrag mit Kati Jurisic (29.7.96)  
 Komplette Innenrenovierung des Clubhauses.  
 Versetzung der Auswechselfspielerhäuschen auf die Gegenseite.  
 Hans Sulzbacher übernimmt die Redaktion des Hattrick.  
 Frau Mahler wäscht seit über 19 Jahren die Trikots der 1. und 2. Mannschaft.  
 Das Genehmigungsverfahren für das 3. Spielfeld wird eingeleitet.  
 Abbau der Verbindlichkeiten um 24.000 DM (vom Förderverein 10.000 DM)

**1997**

Tennisabteilung feiert 25-jähriges Jubiläum.  
 Umkleidekabinen und Duschen werden neu renoviert und hauptsächlich in Eigenarbeit gefliest.  
 Großer Gastank auf der Gebäudesüdseite für Küchenbereich.  
 Hans Sulzbacher erhält die Landesehrennadel für über 20-jährige Tätigkeit als Hauptkassier.  
 Erstellen eines großen Abstellplatzes für Fahrräder auf der Gebäudesüdseite.  
 Asphaltieren des Parkplatzes zwischen Clubhaus und Platz 2.  
 Neue Heizungsanlage für Clubhaus, Sanitärtrakt und Wohnung eingebaut.

**1998**

Baubeginn des 3. Spielfeldes.  
 2. Mannschaft wird Meister der Reserverunde in der Kreisliga A  
 Der Wechsel des Jugendtorwartes Pascal Borel zu Werder Bremen bringt dem Verein 65.000 DM ein.  
 Mitgliederschwund bei der Tennisabteilung.  
 Aufstieg der 1. Kegelmansschaft in die Bezirksklasse.  
 Bodenerneuerung im Aufenthaltsbereich der Kegelbahn.

**1999**

FCG 1 Meister der Kreisliga A und somit Aufstieg in die Bezirksliga.  
 2. Mannschaft spielt in der Kreisliga C.  
 Teilnahme der aktiven Spieler am Festzug zum 300-jährigen Ortsjubiläum als Großherzogliche Truppen und Hecker-Aufständler.  
 Neue Bewässerungsleitung für Platz 2 und neuen Platz 3.  
 Weitere Austritte aus der Tennisabteilung.  
 Abstieg der 1. Kegelmansschaft in die Kreisklasse A.  
 Gerold Körber erhält Ehrenamtpreis.

**2000**

Bruno Makyta wird 1. Vorsitzender.  
 Einweihung des 3. Spielfeldes.  
 1. Fußballmannschaft belegt 4. Tabellenplatz in der Bezirksliga.  
 Jugendabteilung ohne Führung. Bruno Makyta übernimmt das Amt kommissarisch.  
 Kegelabteilung mit Nachwuchsproblemen.  
 Aufstieg der 1. Tennismansschaft in die 2. Kreisliga.  
 Lothar Seith seit 30 Jahren Pressewart und Stadionsprecher.

**2001**

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga.  
 Spendenaktion der aktiven Spieler für krebskranke Kinder.  
 Sportfest mit Bambini-Spielfest unter der Mitwirkung von Künstlern aus den Europapark.  
 Einbau eines Fettabscheiders vor der Clubhausküche.  
 Reisebüro Friedrichstal unterstützt die Jugendarbeit.  
 Ehrenmitglied Karl Paulus und Prof. Dr. Gerd Ratz erhalten die goldene Vereinsnadel mit Kranz für über 50 jährige Vereinszugehörigkeit.  
 Die Verbindlichkeiten des FCG belaufen sich zum Jahresende 2001 auf 148650 DM das entspricht nach Umstellung zum Jahreswechsel auf den Euro 76003 €.

**2002**

Frank Lehmann 1. Vorsitzender und Annemarie Weis 2. Vorsitzende. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Frau in den Vorstand gewählt.  
 Abstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga.  
 Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisklasse B.  
 Das hohe Frühjahrshochwasser sorgt für einen enormen Schaden in der Kegelbahn.  
*Lothar Seith* wird auf Grund seiner 30 jährigen Tätigkeit als Pressewart und Stadionsprecher in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.  
 Die Tennisabteilung hat kaum noch Schulden.  
 Die Verbindlichkeiten des FCG am 31.12.2002 belaufen sich auf 78862,68 €, das sind ca. 2800 € mehr als vor einem Jahr, bedingt durch den Wasserschaden in der Kegelbahn.

**2003**

Der Verein feiert sein 90-jähriges Jubiläum mit einem großen Sportfest und dem „Geburtstag“ am 23. November im Clubhaus.  
 Die 1. Mannschaft gewinnt den Stutenseepokal. Die A-Jugend steigt wieder in die Verbandliga auf.  
 Der Spielplatz wird mit neuen Geräten versehen. Der FCG nimmt am 1. Friedrichstaler Weihnachtsmarkt teil.  
 Mit dem Ehrenmitglied Hermann Jakob verstirbt der Mann, welcher der Vereinschronik die heutige Fassung gegeben hat.  
 Die Schulden können weiter abgebaut werden und betragen am Jahresende 48090 €.  
 Die Stadionzeitschrift „Hatrick“ wird 30 Jahre alt.

**2004**

Bernhard Jakob übernimmt zu Beginn des Jahres den Vorsitz im Spielausschuss. Harry Ciescholka wird Trainer  
 Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga nach einem Entscheidungsspiel gegen den SV Ettlingen.  
 Im Sommer findet das BFV-Familienportfest auf dem FCG-Gelände statt.  
 Im Verbandspokal scheidet die 1. Mannschaft im Achtelfinale vor stattlicher heimischer Zuschauerkulisse gegen die Vollprofis der TSG Hoffenheim aus.  
 Die Jugendabteilung kann mit Reinhold Kaiser einen neuen Jugendleiter finden.  
 Die Kegelabteilung feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

**2005**

Die 1. Mannschaft erreicht als Aufsteiger in die Landesliga einen kaum erwartenden 2. Tabellenplatz und verpasst den Aufstieg in die Verbandsliga in einem Relegationsspiel gegen den VfB Eppingen.

Die 2. Mannschaft wird Meister in der Kreisklasse B und steigt in die Kreiskl. A auf.

Die 1. Kegelmansschaft erreicht die Meisterschaft in der Kreisliga D und steigt in die Kreisl. C auf.

Platz 1 wird mit einer Beregnungsanlage ausgestattet.

Die Stadt Stutensee wechselt die Druckentwässerungsanlage komplett aus.

**2006**

Die 1. Mannschaft wird Meister in der Landesliga und steigt nach 16 Jahren wieder in die Verbandsliga auf.

Das Benefizspiel gegen die Profimansschaft des KSC zu Gunsten eines an Leukämie erkrankten Schülers am 5. Juli ist ein Höhepunkt des Jahres.

Die Kegelabteilung kann wegen Spielermangel nur noch eine Mannschaft stellen.

Der Spielplatz wird nach dem Einbau der neuen Druckentwässerungsanlage im vergangenen Jahr neu gestaltet (Ralf Heinzelmann)

Der Zaun entlang der Kreisstraße und zum Hundeverein wird erneuert.

**2007**

Die Suche nach einem neuen Vorstand ist trotz intensiven Anstrengungen des Ehrenrates bis zur Jahreshauptversammlung am 26. Januar nicht zu schaffen. Winfried Heckmann übernimmt in einer Verwaltungsratssitzung am 13. Februar kommissarisch die Vereinsleitung. Es dauert bis zum 21. Mai: in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stellt sich Bernhard Jakob für die Vereinsleitung zu Verfügung. Winfried Heckmann wird 2. Vorsitzender und Sylvia Schönthal Schriftführerin.

Die erste Mannschaft belegt am Saisonende im ersten Spieljahr nach dem Aufstieg in die Verbandsliga den 10. Tabellenplatz.

Die zweite Mannschaft muss sich in der Kreisklasse A mit dem 4. Tabellenplatz zufrieden geben, nachdem sie lange Zeit um den Titel mitspielte.

**2008**

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. Februar wird eine Satzungsänderung, die im Wesentlichen die Änderung der Vorstandswahl beinhaltet, beschlossen. Da das Finden eines 1. Vorsitzenden immer schwieriger wird, ging man davon aus, dass bei der Aufteilung in einem aus drei Personen gleichberechtigtem Verwaltungsvorstand, Sportvorstand und Wirtschaftsvorstand eher eine Vereinsführung gefunden werden könnte. Aber auch diese Suche gestaltet sich äußerst zäh. Bei einer internen Absprache zwischen dem Ehrenratsvorsitzenden Wolfgang Hengst und den Mitgliedern Lutz Schönthal, Volker Meyer und Frank Lehmann Anfang Juni erklärten sich diese drei bereit, das Vorstands-Dreier-Gremium zu übernehmen. Bei der Mitgliederversammlung am 09.06. werden sie in ihre Ämter gewählt.

Die Amtsperiode dauert 2 Jahre.

Das Eintrittsalter in den Verein wird von generell 14 Jahren auf das tatsächliche Eintrittsalter festgesetzt.

Die 1. Mannschaft kann erst am letzten Spieltag gegen den 1. Pforzheim mit einem Remis den Klassenerhalt in der Verbandsliga erreichen.

Die A-Jugend steigt wieder in die Verbandsliga auf.

In der Kegelabteilung gibt der Leiter Manfred Schaupp nach 15 Jahren seinen Posten aus gesundheitlichen Gründen ab.

**2009**

Anstatt einer Weihnachtsfeier wird erstmals im Februar eine Winterfeier, die ein großer Erfolg war, durchgeführt. Die Ehrungen sind durch die Herabsetzung des Eintrittsalters umfangreicher.

Eine Sondertombola im Herbst spült Geld in die Vereinskasse.

Die 1. Mannschaft schafft vorzeitig den Klassenerhalt und belegt mit 42 Punkten den 7. Tabellenplatz.

Die Jugendabteilung führt ihr Internationales Jugendturnier zum 20. Mal durch.

Die Tennisabteilung kann ihren permanenten Mitgliederverlust stoppen und versucht über Zeitungsanzeigen und „Schnuppermitgliedschaft“ neue Mitglieder zu werben.

Werner Borel führt wieder die Kegelabteilung.

Der auf dem FCG Gelände ausgetragene Stutenseepokal wird vom VSV Büchig gewonnen.

**2010**

FCG Tabellenzweiter in der Verbandsliga! Bei den Relegationsspielen setzt sich die Mannschaft gegen den Offenburger SV durch. In Offenburg erreicht man vor 2134 zahlenden Zuschauern ein 1:1 Unentschieden. Im Rückspiel zu Hause behält man 3:2 die Oberhand. Im zweiten Relegationsspiel gegen den VfB Nackarrems zieht das Team trotz großem Kampf zwei Mal den Kürzeren mit 0:2 und 1:2. Man verbleibt in der Verbandsliga.

Die 2. Mannschaft kann den Abstieg aus der Kreisklasse A I nicht vermeiden.

Den Stutenseepokal, ausgetragen beim SV Staffort, gewinnt der FCG gegen den Landesligisten FC Spöck mit 1:0.

Die Sportkegler werden Tabellenzweiter und schaffen den Aufstieg in die Kreisliga C.

**2011**

Trainer Harry Ciescholka kündigt überraschend im Frühjahr. Damit endet nach sieben Jahren die längste Trainer-Zeit beim FCG (Eglin 6 Jahre). Leider verlassen auch viele Stammspieler den Verein. Der neue Trainer Christian Klein arbeitet mit einer gründlich verjüngten Mannschaft.

Den Stutenseepokal, ausgetragen beim SV Blankenloch, gewinnt der FCG gegen den Kreisligisten TV Spöck mit 5:4 im Elfmeterschießen.

Die A-Jugend schafft den Erhalt der Verbandsliga, die B1-Jugend steigt in die Verbandsliga auf.

In der Tennis-Abteilungsleitung schreitet der Generationswechsel voran.

Der Mitgliederbestand hat sich leider weiter verringert

Die Kegelabteilung bildet aus Personalnot für die neue Spielzeit eine Spielgemeinschaft mit dem FV Leopoldshafen.

Die finanzielle Lage des FCG ist gesund. Die Einnahmen liegen knapp über den Ausgaben.

Eine Spende in Höhe von 10.000 € eines Mitgliedes, das nicht genannt sein will, soll nicht unerwähnt bleiben.

**2012**

Finanzvorstand Frank Lehmann stellt sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung, während Sportvorstand Volker Meyer und Verwaltungsvorstand Lutz Schönthal nicht mehr kandidieren. Marc Ott (Sport) und Harald Wengert (Verwaltung) erklären sich bereit, diese Posten zu übernehmen.

Trainer Christian Klein erhält ein Angebot, in den Profibereich zu wechseln (SC Altach, Österreich). Der FCG Vorstand stimmt der Auflösung des bereits abgeschlossenen Vertrages zu. Mit Hartmut Kaufmann kann ein Mann aus dem Trainerkader von 1899 Hofenheim verpflichtet werden.

Den angestrebten einstelligen Tabellenplatz in der Verbandsliga hat das Team im Spieljahr 2011/12 mit Rang 8 auch erreicht.

Die Zweite Mannschaft schafft erneut den Aufstieg in die Kreisklasse A .

Den Stutensepokal, ausgetragen beim FC Spöck, entscheidet der FCG gegen den FC Spöck mit 1:0 für sich.

Die A- und B-Jugend schaffen jeweils den Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Bei den Neuwahlen der Tennisabteilung am 2. Dezember 2011 hat der erwartete Wechsel an der Spitze der Abteilungsleitung stattgefunden. Neuer Abteilungsleiter ist Andreas Wien (für Dr. Walter Bacher). Neue Jugendwartin ist Michaela Wien.

Die finanzielle Lage des FCG: Durch Darlehensverzichte von zwei Mitgliedern und weitere Tilgungen ist der Verein seit April 2012 schuldenfrei !

**2013****100 Jähriges Jubiläum des FC Germania**

Die Jubiläumsfeiern beginnen am 6. Januar mit der Eröffnungsveranstaltung im Clubhaus und der Enthüllung einer Wandtafel in Form eines Jubiläumsbaums mit den Namen von 126 Spendern.

Die Jubiläumsgala findet am 27. April in der Sängerrhalle statt. In der ausverkauften Halle sehen die Gäste ein buntes Programm mit Ehrungen, u.a. die Verleihung der Landesehrennadel an Frank Lehmann und Wolfgang Hengst. Zum krönenden Abschluss verteilten die aktiven Spieler die Festschrift „100 Jahre FC Germania Friedrichstal“ mit einer Foto-CD an alle Anwesenden.

Den Auftakt auf dem Sportgelände machen die Jüngsten mit dem Bambini Spielfest am 8. Juni. Ausgerichtet vom FCG zusammen mit dem Badischen Fußballverband in Kooperation mit dem Europapark Rust dürfen ca. 300 Kinder mit ihren Eltern einen unvergessenen Tag mit Eurofant und Euromaus verbringen.

Am 14. Juni ist der FCG auf Grund seines Jubiläums Ausrichter des Kreistages des Fußballkreises Karlsruhe.

Ein weiterer Höhepunkt ist am 20. Juni das Jubiläumsspiel gegen die Profis vom KSC, die gerade von der dritten in die zweite Liga aufgestiegen sind. Das Spiel endet 0:6 vor 800 Zuschauern.

Mit einem reichhaltigen und attraktiven Programm wartet der FC Germania beim Jubiläumssportfest vom 19. bis 22. Juni auf. Ein ökumenischer Gottesdienst im voll besetzten Festzelt eröffnet die Sportfesttage. Eine tolle Gaudi bedeutet das außergewöhnliche Fußballspiel von Ex-Akteuren „Friedrichstal Ost gegen West“, das Ex- Bundesliga-Schiri Hans Fux leitet. Ehrenratsvorsitzender Wolfgang Hengst kommentiert im Stiele eines Rundfunkreporters die interessante Partie. Mit der Ziehung der vielen Tombola-Gewinne, Musikunterhaltung mit „Dejan“ und einem großen Feuerwerk endet das „Fest“ harmonisch.

Den Stutensepokal kann der FCG erneut gegen den TV Spöck mit 4:2 gewinnen.

Beim Jugendturnier im September siegt die U14 von Hannover 96

Das Oktoberfest an 2. Okt. und die Gründungstag-Feier am 22. Nov. im Clubhaus bilden den Abschluss des Jubiläumsjahres.

In der Festschrift wird auf 100 Seiten die ereignisreiche Vereinsgeschichte übersichtlich und informativ zusammengestellt, ergänzt von einer Foto-CD mit über 800 Bildern von den Anfangsjahren bis ins Jubiläumsjahr..

Die 1. Mannschaft landet in der Verbandsliga auf dem siebten Tabellenplatz. Der „Zweiten“ gelingt mit Mühe der Erhalt der Kreisklasse A. Auch die A-Jugend kann die Verbandsliga halten, die B-Jugend wird in der Verbandsliga Vierter. Die C-Jugend steigt in die Landesliga auf.

Das Tennisteam Herren „70 Doppel“ wird Bezirksmannschaftssieger.

Der 2. Kegelmannschaft gelingt der erhoffte Aufstieg.

Die Finanzen des Vereins sind trotz der gesteigerten Ausgaben für das Jubiläumsjahr stabil, ausgeglichen und ohne Verschuldung.

## **2014**

### **Das bisher erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte**

Der dritte Tabellenplatz in der Verbandsliga und der Verzicht des Tabellenzweiten FCA Walldorf 2 berechtigen den FCG zur Teilnahme an den Relegationsspielen zur Oberliga. Beim ersten Spiel gegen den SV Linx liegt unser Team bei Halbzeit mit 0:3 im Rückstand, um dann die Begegnung auf Grund einer unbeschreiblichen Leistungssteigerung mit 4:3 noch umzubiegen. Nach einem Remis in Linx und einem weiteren Unentschieden in Göppingen wird der Aufstieg im Heimspiel gegen Göppingen mit einem 2:0 perfekt gemacht. Der FCG ist in der Oberliga Baden-Württemberg! Fast unglaublich! Leider verlässt Trainer Hartmut Kaufmann den Verein.

Mit Michael Streichsbier kann ein Trainer gefunden werden, der mit der Mannschaft bis zur Winterpause nach 19 Spielen mit 27 Punkten einen nicht erwartenden 9. Tabellenplatz erreicht.

Bei der Mitgliederversammlung am 31. Januar stehen turnusgemäß alle zwei Jahre Neuwahlen an. Alle drei Vorstände sind nicht mehr bereit, ihre Vorstandsposten weiter zu führen. Es können keine Nachfolger gefunden werden. Frank Lehmann und Harald Wengert führen ihre Amtsgeschäfte satzungsgemäß weiter. Marc Ott übernimmt den wieder eingeführten Posten des Spielausschutzesvorsitzenden. Mit der außerordentlichen Mitgliederversammlung dauert es bis zum 27. Juni. Zum neuen Finanzvorstand wird Guido Hakenes gewählt. Die beiden anderen Vorstandsposten bleiben bis zum Jahresende unbesetzt. Der Schriftführer Gunter Gorenflo und der Ehrenratsvorsitzende Wolfgang Hengst übernehmen diese Aufgaben.

Bisher unbekannte Probleme bereiten dem Verein Sicherheitsspiele gegen Reutlingen und Ulm. Polizei außerhalb des Sportgeländes sowie ein Privater Sicherheitsdienst und eigene Platzordner müssen sich um evtl. gewaltbereite "Anhänger" der Gastmannschaft kümmern, um diese im Zaum zu halten.

Der Finanzvorstand legt bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2015 einen umfangreichen Bericht über das Aufstiegsjahr zur Oberliga ab. Die Einnahmen und Ausgaben halten sich die Waage. Für die Ausgaben des Spielbetriebes müssen alle Einnahmenregister gezogen werden.

Die Kegelabteilung gibt die seit 2011 bestehende Spielgemeinschaft mit dem FV Leopoldshafen auf.

## 2015

Frank Lehmann wird aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Dieses Jahr ist insgesamt ein schwieriges Vereinsjahr im Sportlichen - wie auch im Verwaltungsbereich. Das Oberliga- Team wird in der Rückrunde der Saison bis zur Sommerpause 2015 mit etlichen Niederlagen auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Der Verbleib in der Oberliga ist jedoch nicht gefährdet. Ernüchternd stellt sich die Vorrunde der Saison 2015/16 dar: mit 6 Remis, 11 Niederlagen und keinem Sieg beendet die 1.Mannschaft die Vorrunde auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Trainer Michael Streichbier und der Spielausschussvorsitzende Marc Ott treten Ende Oktober auf Grund des schlechten Tabellenplatzes von ihren Ämtern zurück. Mit Andreas Augenstein kann man einen neuen Trainer verpflichten, der Posten des Spielausschussvorsitzenden bleibt bis zum Jahresende leider unbesetzt. Auch der Mannschaftskapitän Florian Henk verlässt den FCG zur Winterpause.

Als schwierig erweist sich die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung. Der Ehrenrat erhält viele Absagen bei seiner Vorstandssuche.

Die Finanzlage des Vereins ist im Jahr 2015 sehr stabil und kann trotz der Oberliga-Zugehörigkeit mit einem Jahresgewinn von 13.450 € abgeschlossen werden. Eine Beitragserhöhung wird von 60 € auf 75 € pro Mitglied festgelegt.

Ralf Heinzelmann betreut bereits seit 15 Jahren unsere Vereinschronik.

Die aufwendigste Baumaßnahme ist die Sanierung der Zufahrtstraße entlang der Ostseite des Hauptspielfelds. Hans Fux, Siegfried Schönthal, Ticho Jurisic und Ehrenvorstand Frank Lehmann sind mit ihren Helfern federführend gewesen.

Mit Wolfgang Leder stellt sich ein sehr engagierter Platzwart zur Verfügung. Viele Arbeiten zur Pflege des Geländes werden "Montags-Rentnerteam erledigt..

## 2016

Bei den Neuwahlen der Ordentliche Mitgliederversammlung am 29.01.2016 gelingt es dem Ehrenratsvorsitzend Wolfgang Hengst nach intensivem Suchen mit Roland Seiler (Verwaltung) und Volker Meyer (Sport) zwei Vorstände zu finden, zumindest für ein Jahr. Der bisherige Finanzvorstand Guido Hakenes übernimmt den Posten des Hauptkassiers. Wolfgang Hengst gibt nach 15 Jahren das Amt des Ehrenratsvorsitzenden ab.

Der Abstieg aus der Oberliga ist auf Grund der schlechten Vorrunde nicht mehr zu vermeiden. Bei Übernahme der Mannschaft durch Trainer Andreas Augenstein Anfang November 2015 hat das Team nach 11 Spieltagen nur 4 Punkte zu verzeichnen und bringt es bis zum Ende der Saison15/16 immerhin noch auf 23 Punkte mit diversen sehenswerten Siegen. Auch nach dem Abstieg kann der Verein den Spielerkader weitestgehend zusammenhalten und einen Platz im oberen Tabellendrittel der Verbandsliga erreichen.

Im Bereich der U23 Mannschaft kommt nach der Absage von zwei Spielen wegen Spielermangels in der Rückrunde 15/16 bei den Verantwortlichen sogar der Gedanke auf, das Team für die Saison 16/17 abzumelden. Durch das Engagement von Betreuer Dominic Cramer und Trainer Thorsten De Jong mit etlichen Spielern seiner letztjährigen A-Jugend kann das Team zum Ende der Vorrunde mit 19 Punkten den 8. Tabellenplatz einnehmen.

### Pächterwechsel

Nach fast 20 Jahren (seit 29.7.1996) hat Kati Jurisic zusammen mit ihrem Mann "Ticho" das Ruder im Januar 2016 an Matej und Matea Striskovic, einen Neffen von Ticho, abgegeben.

**2017**

Nachdem bei der Ordentliche Mitgliederversammlung im Jahr 2016 die Vorstände Roland Seiler (Verwaltung) und Volker Meyer (Sport) sich nur für 1 Jahr zur Verfügung stellten ist bei der Ordentliche Mitgliederversammlung am 27.1.2017 nur Roland Seiler bereit für ein weiteres Jahr den Posten des Verwaltungsvorstandes fortzuführen. Der Sportvorstand bleibt unbesetzt und es findet sich auch kein Spielausschussvorsitzender für den Spielbetrieb. Dennoch gelingt es den Mitgliedern des Spielausschusses sowie den Trainern unterstützt vom Ehrenvorstand Frank Lehmann auch für das neue Spieljahr 2017/18 eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen, die zum Jahresende den 2. Tabellenplatz in der VL belegt.

Das Spieljahr 2016/17 endet nach dem Abstieg aus der Oberliga 2016 mit den fünften Tabellenplatz und somit einem anvisierten Patz im oberen Tabellendrittel. Die U23 belegt in der Kreisklasse A den sechsten Tabellenplatz.

Die Jugendabteilung fungiert weiterhin erfolgreich mit fast allen Teams. Die B-Jugend schafft dein Aufstieg in die Verbandsliga.

Die **Kegelabteilung** hat sich 2017 aufgelöst.

**2018****"Das bisher erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte"**

so festgehalten nach dem Aufstieg in die Verbandsliga 2014. Das wird 2018 noch getoppt durch den direkten

***Aufstieg in die Oberliga als überlegener Meister der Verbandsliga***

Mit 9 Punkten Vorsprung ist der Aufstieg schon frühzeitig gesichert. Die Zuschauer erfreuen sich in etliche Begegnungen über sehenswerte Spiele. Leider verlässt Trainer Andreas Augenstein zum Saisonende aus persönlichen Gründen den Verein.

Unter dem neu verpflichteten Trainer Marcelus Noukiatchom kann das Team in der Oberliga keinen Fuß fassen und nach 14 Punktspielen mit nur einem Sieg trennt sich der Verein einvernehmlich von Marcelus Noukiatchom Anfang November. Das Training übernimmt Frank Zürn bis zur Winterpause.

Für den alleinigen Verwaltungsvorstand Roland Seiler ist es ein sehr schwieriges Jahr. Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Januar findet man weder einen Wirtschaftsvorstand noch einen Hauptkassier und keinen Schriftführer. Unter Verantwortung von Roland Seiler führt Guido Hakenes bis Mitte des Jahres und dann bis zum Jahresende Stephan Jacobsen kommissarisch die Kasse sowie Gunter Gorenflo die Tätigkeit des Schriftführers.

Der in der Jahreshauptversammlung gegründete Bauausschuss kümmert sich um geplante Projekte und holt hierfür diverse Angebote ein z.B. zur Platzsanierung und die Renovierung des Clubhauses.

**2019**

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. Januar hat man mit Stephan Jacobsen einen neuen Verwaltungsvorstand gefunden. An seiner Seite stellt sich Marc Ott als Sportvorstand, Roland Seiler als Kassier und Harald Wengert als Schriftführer zur Verfügung. Harald Wengert gibt seinen Posten Mitte des Jahres aus gesundheitlichen Gründen wieder ab. Der Schriftführer bleibt bis zum Jahresende vakant.

Im sportlichen Bereich übernimmt Dubravko Kolinger Anfang des Jahres den Trainerposten. Unter seiner Leitung schafft das Team immerhin noch 4 Siege. Der Abstieg aus der Oberliga BW kann mit dem 16. Tabellenplatz nicht vermieden werden. Dubravko Kolinger heißt auch der Trainer in der VL. Ein Aderlass im Spielerbereich kann nicht vermieden werden. Mit 21 Pluspunkten nimmt der FCG am Jahresende den 13 Tabellenplatz ein und der Blick muss nach hinten gerichtet werden.

Die 2. Mannschaft muss der Verein aus personellen Gründen zum vierten Spieltag vor

Saisonende vom Spielbetrieb abmelden und zieht dieses Team vom kompletten Spielbetrieb zurück.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31.07. wird eine erforderliche Satzungsänderung beschlossen bezüglich des Datenschutzes. Es wird auch eine neue Abteilung "Sponsoring" mit Sascha Erndwein als Leiter beschlossen. Er übernimmt diesbezüglich das Crowdfunding-Projekt zur Erstellung einer Beregnungsanlage für den Jugendplatz mit einer erforderlichen Summe von 20.000 €. Die Installation dieser Beregnungsanlage wird leider erst Ende Oktober ausgeführt, sodass sie nur noch zu einem Probetrieb benützt werden kann. Stephan Jacobsen verweist in dieser Versammlung, dass in Zukunft besondere Anschaffungen und Sanierungsarbeiten erforderlich sein werden und die dazu notwendige Geldbeschaffung eine Rückzahlung über Jahre hervorrufen wird. Es geht ums Weiterbestehen des Vereins und es müssen Prioritäten gesetzt werden.

Die Anschaffung eines neuen Rasenmähers (beide über 20 Jahre alten Mäher geben Mitte des Jahres ihren Geist endgültig auf) reißen ein weiteres Loch in die Vereinskasse.

Die Sanitärräume der Kegelbahn mussten komplett neu saniert werden. Peter Landhäuser war als Fachmann sehr aktiv auch mit finanzieller Unterstützung.

Der Wirt des Vereinslokales Matey Striskovic kündigte nach nur 4jähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen zum Jahresende.

## **2020**

### ***Ein schlimmes Jahr, bedingt durch die Corona Pandemie, mit all seinen Folgen nicht nur im sportlichen Bereich.***

Bei der Mitgliederversammlung am 31.01. werden zu Beginn jeweils mit einem Präsent die beiden bisherigen Wirtsleute des "Schnitzelparadieses" Matej und Matea Striskovic verabschiedet und ferner auch deren Nachfolger Marija und Dejan Eftimov begrüßt, die ab sofort die Bewirtschaftung übernehmen.

Leider bleibt es im Jahr 2020 mit Stephan Jacobsen bei nur einem Vorstand, auch ein Schriftführer lässt sich nicht finden. Marcus Paule wird sportlicher Leiter. Nachdem Mitte des Jahres der Hauptkassier Roland Seiler nach den Folgen eines Herzinfarktes ausfällt, bleiben auch die Vereinsfinanzen an Stephan Jacobsen und seiner Frau Kirsa hängen, die allerdings schon zuvor Roland bei Buchungen unterstützt hat.

Die für 2020 angedachten Sanierungsarbeiten der Umkleidekabinen können auf Grund fehlender Geldmittel sowie Corona bedingt nicht in Angriff genommen werden.

Nachdem der am 11. Dezember 2019 gewählte Jungendleiter Reinhard Taugner krankheitsbedingt seinen Posten Mitte des Jahres aufgibt, kann dieser Posten durch die agile Anke Bjelanovic nahtlos fortgeführt werden.

Im sportlichen Bereich der 1. Mannschaft wird die Saison 19/20 nach dem gewonnenen 21. Spieltag am 7. März in Eppingen Corona bedingt unterbrochen und in Folge nicht mehr fortgeführt. Auf dem 11. Platz beendet der FCG die Abschlusstabelle nach Quotienten-Regel.

Die neue Saison 20/21 beginnt mit 7 (i. W. Sieben) Niederlagen in Folge. Nach dem fünften verlorenen Spiel beim SV Spielberg trennt sich der Verein von Trainer Dubravko Kolinger. Sein Nachfolger ist Hicham Ouaki. Zwar folgen in den nächsten Ligaspielen 2 weitere Niederlagen (mit 7 Niederlagen startete der FCG noch nie in eine Saison). Aber am 8. Spieltag zeigen die Germanen eine starke Partie gegen die SpVgg Durlach-Aue (2:2), die man mit etwas Glück auch hätte gewinnen können. Nach dem 25. Oktober war dann aber erneut Schluss und CORONA beendete das traurige Fußballjahr. Tabellenplatz 16 (Rote Laterne).

Folgende Neuerungen im Jahr 2020 im Bereich des FCG Areal: ein neues Klettergerüst auf dem Spielplatz, eine große Schaukel zwischen Platz 2 und 3, die Neugestaltung der Werbebanden und eine Spielstands-Anzeigetafel auf Platz 1. Das Aufstellen eines Mastes auf Platz 3 für Videoanalysen und Spielbeobachtungssystem mit dem Trainerteams aus der Vogelperspektive das gesamte Spiel bzw. einzelne Spielabschnitte aufnehmen können. Ein zweiter Mast für Platz 1 liegt bereit.

## 2021

Die Ende Oktober beendete Saison 2020/21 wird 2021, Corona bedingt, nicht mehr aufgenommen und die Saison wird nicht gewertet. Somit bleibt der FCG auch im Spieljahr 2021/22 in der Verbandsliga. Der Spiel- und Trainingsbetrieb kann erst wieder im Sommer aufgenommen werden. Für die kommende Saison ist das Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen. Hierfür hat sich die Mannschaft mit neun Spielern verstärkt. Allerdings gab es auch sieben Abgänge, so dass sich die Mannschaft zunächst einmal finden und einspielen muss, um Erfolg zu haben. Die Vorrunde wird mit 18 Punkten auf dem 10. Tabellenplatz beendet. (4 Siege, 3 Remis und 7 Niederlagen, zum Relegationsplatz sind es nur 3 Punkte Unterschied, zum Abstiegsplatz 8 Punkte).

In der Saison kann der FCG auch wieder mit einer 2. Mannschaft in der Kreisklasse C4 an den Start gehen. Zur Winterpause steht das Team mit 20 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz.

Die Mitgliederversammlung findet bedingt durch die Pandemie erst am 23. Juli statt. Bei den Neuwahlen stellen sich Stephan Jacobsen als Verwaltungsvorstand und Roland Seiler als Hauptkassier nicht mehr zur Verfügung. Beide sind jedoch bereit, ihre Ämter bis zur nächsten Mitgliederversammlung weiterzuführen. Mit Svenja Fröhlich-Kopp wird nach zwei Jahren Vakanz eine neue Schriftführerin gewonnen. Marcus Paule übernimmt den Posten des Sportlichen Leiters bis zur Ordentlichen Mitgliederversammlung. Das Vereinslokal ist bedingt durch die Pandemie bis Juni geschlossen. Der Verein "nützt" diese Gelegenheit, um die WC-Anlage zu sanieren, wobei die Fa. Peter Landhäuser wieder sehr aktiv ist, wie schon vor zwei Jahren bei den WC's der Kegelbahn. Auch das bezüglich der Pandemie mit den Spielausfällen kaum benützte Geschäftszimmer wird saniert und neu eingerichtet unter dem Einsatz von Verwaltungsmitgliedern.

## 2022

War es in den Jahren 2020 und 2021 die Pandemie gewesen, die das Leben beeinflusste, ist es in diesem Jahr der schreckliche Ukrainekrieg mit seinen schlimmen Folgen auch bei uns in Deutschland mit vielen Nachteilen im finanziellen Bereich.

Mögliche Vorhaben, die bei der Jahreshauptversammlung Ende Januar angedacht waren: Flutlichtanlage Platz 3, Halogenlampen Platz 2, Dachsanierung mit Photovoltaikanlage, Umbau Kabinentrakt, neuer Rasen, Rollstuhlrampe, Kunstrasenplatz, Fitnessraum und zusätzliche Kabinen bleiben 2022 lediglich Wunschvorstellungen.

Die 1. Mannschaft belegt am Saisonende in der Verbandsliga Baden den 12. Tabellenplatz mit 33 Punkten, 7 Punkte vor dem Relegationsplatz 13. Die Saison 2022/2023 läuft weniger gut und man trennt sich von Trainer Hicham Ouaki und Spielleiter Markus Paule nach der 2:11 Schlappe am 5. November beim VFR Mannheim. Der 24 Jahre alte Nicolas Schmitt, bis dahin Trainer der A-Jugend und aus der eigenen Jugend kommend, übernimmt den Trainerposten mit Co. Trainer Thorsten De Jong. Zur Winterpause steht das FCG-Team mit 17 Punkten auf Tabellenplatz 17, nur 3 Punkte vor dem Relegationsplatz.

Die 2. Mannschaft belegt am Ende der Saison mit 40 Punkten den 6. Tabellenplatz in der Kreisklasse C. Am Jahresende steht mit 13 Pluspunkten der 11. Tabellenplatz zu Buche.

Bei der Jugendabteilung steigt die A-Jugend aus der Verbandsliga ab, es fehlen 2 Punkte. Am Jahresende steht sie in der Landesliga auf Platz 3 mit der Aussicht auf den Wiederaufstieg. Die B-Jugend steigt in die VL auf und steht am Jahresende auf dem 3. Tabellenplatz. Die C1 - mit 12 Siegen in Folge -also keine Niederlage und kein Unentschieden- hat mit 36 Punkten und 106:7 Toren den ersten Platz in der LL erobert. Nach dem Ausklingen der Pandemie finden wieder das Maifest, das Sportfest und der Weihnachtsmarkt des FC Germania mit guten Besucherzahlen statt.